



Kunstvoll bemaltes Einzelstück – inspiriert von einem historischen Entwurf aus dem Wendt & Kühn-Musterschatz

Der Engel beeindruckt durch eine wahrlich meisterhafte Bemalung, die ihre Inspiration in den sogenannten „Reich bemalten Engeln“ der Traditionsmanufaktur Wendt & Kühn fand. Die Gestalt der „Reich bemalten Engel“ wurde einst 1936 von Firmengründerin Grete Wendt entworfen und anschließend von Olly Wendt (geborene Sommer), der kreativen Gestalterin an Grete Wendts Seite, mit einer unverwechselbaren Farbgebung verziert. Ein historischer Entwurf aus dieser Figurengruppe aus dem großen Musterschatz inspirierte zur Bemalung der Jubiläumsfigur. Seine Eleganz und Anmut wurden auf den schlanken Körper des Seiffener Engels übertragen. Feinste Goldverzierungen schmücken Kleid, Flügel und Kopfbedeckung des Engels. Punkt um Punkt, Strich für Strich wurden sie mit ruhiger Hand aufgebracht und formen üppige Blumen- und Strahlenmuster, die an Detailreichtum und Meisterschaft kaum zu übertreffen sind. Allein 30 kreisförmig angeordnete Strahlenornamente verzieren das bodenlange Kleid. Über 200 feine Tupfen an den Flügelrändern schaffen einen beeindruckenden „Rahmen“. Eine weitere Besonderheit: Nahezu alle Teile des Engels wurden lasierend bemalt. Schicht für Schicht wurde die Farbe dünn übereinander gestrichen, um Kleid und Flügel in zahlreichen Farbnuancen schimmern zu lassen. In vielen Stunden konzentrierter Entwurfs- und Handarbeit ließ Katrin Wojtkowiak, Produktgestalterin bei Wendt & Kühn, ein wahres Meisterwerk der Malerei entstehen.

Der Engel ist mit einer Sonderbodenmarke gekennzeichnet, die „Wendt & Kühn“ und die „DENKSTATT Erzgebirge“ vereint. Dem Engel liegt ein Zertifikat bei.